

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[50.] Ich erbitte schleunigst zurück, was Sie von:

Mark Aurel's Meditationen. Aus dem Griechischen von F. C. Schneider. 16. (12 Bog.) 1857. Eleg. brosch. netto 10 Sg.

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, da die ganze Auflage ausgeliefert ist.

Breslau, d. 18. Decbr. 1857.

Eduard Trewendt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**Angebotene Stellen.**

[51.] Für ein Verlagsgeschäft Süddeutschlands wird zum 1. Februar ein junger Mann gesucht, der mit Umsicht und selbstständig zu arbeiten versteht. Nur mit günstigen Zeugnissen versehene Gehilfen wollen Offerten unter K. an Fr. Lu. w. Herbig in Leipzig einsenden.

[52.] Wir suchen zum baldigsten Eintritte einen mit den erforderlichen Eigenschaften und Kenntnissen ausgerüsteten Gehilfen, der rasch und verlässlich arbeitet. Diesfällige Zuschriften, unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse, erbitten wir direct pr. Post.

Brann, 24. Decbr. 1857.

Ritsch & Grosse.

Gesuchte Stellen.

[53.] Für einen militärfreien jungen Mann, der den Buchhandel bei uns erlernte und dann ein Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, suchen wir zum 1. April 1858 eine Stelle, die ihm Gelegenheit zur ferneren Ausbildung gibt.

Wir können unsern Jüdling auf das beste empfehlen, bitten bei Vacanzen auf ihn zu rücksichtigen und sind zu ausführlichen Mittheilungen über ihn jeder Zeit gern bereit.

Königsberg, im Decbr. 1857.

Gräfe & Unzer.

[54.] Für einen jungen Mann, der letzte Michaeli seine Lehrzeit bei mir beendete, gegenwärtig noch als Gehilfe bei mir arbeitet und von mir bestens empfohlen werden kann, suche ich für Ostern 1858 eine Gehilfenstelle.

Näheres auf schriftliche Offerten.

C. A. Werner.

Firma: G. Schönfeld's Buchhdlg. in Dresden.

Bermischte Anzeigen.**Bücher - Auction.**

Die Bibliothek des im Septbr. d. J. hierselbst verstorbenen Gymnasial-Director Dr. Schöne kommt den 15., 16. u. 17. Februar d. J. durch uns gegen Meistgebot zur Versteigerung.

Der Katalog, aus circa 900 Nummern bestehend, ist gegenwärtig unter der Presse und wird in den ersten Tagen des nächsten Monats

ausgegeben. — Die Sammlung enthält fast ausschließlich nur philologische Werke, und zum größern Theil werthvolle Piecen.

Handlungen, welche den Katalog vortheilhaft verwenden zu können glauben, ersuchen wir, schleunigst zu verlangen und zwar mäßig, da die Auflage nur klein wird.

Stendal, 24. Decbr. 1857.

Franzen & Grosse.

[56.] Das Verzeichniß unseres antiquarischen Bücherlagers, über welches wir uns durch Circular vom 1. September d. J. Nachricht zu geben erlaubten, ist im Druck vollendet und wird heute an sämtliche Handlungen, welche bisher davon verlangten, gratis versandt. — Von den uns zu offerirenden Preisen gewähren wir 10 % Rabatt und expediren wir gegen Meistgebot vom 1. Februar 1858 an baar. Bis dahin bitten wir die Aufträge uns zukommen zu lassen. — Wir ersuchen um recht thätige u. sorgfältige Verwendung, und wollen die Handlungen, welche den Katalog noch nicht bestellten, gefälligst bald nachverlangen.

Stendal, d. 21. December 1857.

Franzen & Grosse.

[57.]

Nachtrag

zu

O. A. Schulz' Adressbuch!

Da der Umstand, daß Herr D. A. Schulz mein seit dem 24. November 1851 bestehendes, lebhaftes Antiquargeschäft nicht mit in seinem Adressbuche anführte, bei meinen ausgebreiteten Geschäften mit Buchhändlern und Antiquaren für manchen meiner Geschäftsfreunde unangenehme Verzögerungen bei Bestellungen und in der Correspondenz mit sich brachte, so bitte ich von meiner untenstehenden Firma Notiz zu nehmen und solche in dem Adressbuche nachzutragen.

Carl Zieger, Antiquar in Leipzig.

[58.] Nach dem soeben ausgegebenen Zeitschriften-Verzeichniß der k. k. Post von 1858 sind die in meinem Verlage erscheinenden Blätter:

Aus der Fremde.

Illustr. Dorfbarbier.

Illustr. landw. Dorfzeitung.

Gartenlaube.

Turnzeitung.

in Oesterreich nicht steuerpflichtig, wovon ich meine resp. Geschäftsfreunde hierdurch in Kenntniß setze.

Leipzig, Ende December 1857.

Ernst Keil.

[59.] Wegen der vielen Festtage erscheint Nr. 1 pro 1858 der

Grenzboten

erst Montag den 4. Januar.

Leipzig, den 28. December 1857.

F. Ludw. Herbig.

[60.] Wiederholt bitte ich meine Firma nicht mit der des Herrn Mart. Berendt hier zu verwechseln.

Gustav Behrend, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[61.] Als verpakt am 14. November 1857: 1 **Jahle, Gartenbuch, B., Boffelmann.** 2 **z.**

wird um gefällige freundliche Rückgabe gebeten.

W. Dieze in Anclam.

[62.] Da ich mein Sortiment im Mai vorigen Jahres an Herrn Daniel Gröneberg verkauft habe, so bitte ich dringend, mich mit Sortiments-Anzeigen und Circularen jedes Genres, wenigstens vom neuen Jahr ab, zu verschonen, dieselben vielmehr an Herrn Gröneberg zu adressiren. Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, den Herren Verlegern meine Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, nochmals zu insinuiren.

Braunschweig, 1. Januar 1858.

Ergebenst

Henry Vitolff.

Englische Buchbinderleinwand

liefere ich franco Leipzig in ganzen Stücken zu folgenden Baar-Preisen NB. exclusive Zoll:

1. Gewöhnliche Farben zu 7 $\frac{1}{2}$ 15 Sg das Stück.

2. Roth (Zinnober) und ultramarin zu 14 $\frac{1}{2}$ 15 Sg das Stück.

Bei Bestellungen erbitte ich Muster.

London.

Franz Thimm.

Englisches Sortiment

und

Zeitschriften

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorrätzig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1858 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

Französisches, Amerikanisches, Russisches

Sortiment liefern wir gleichfalls schnell und billigst.

Für amerikanisches Sortiment berechnen wir die Originalpreise und nicht die bedeutend nach Willkür erhöhten Londoner Preise.

Berlin, December 1857.

A. Asher & Co.

Englische Journale für 1858

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

Düsseldorfer Journal.

Allgemeine politische Zeitung.

Redigirt von O. von Schorn.

Inserate à 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ die Zeile mit 33 $\frac{1}{3}$ %, bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.

Zu Recensionen werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.

Wilhelm Kaulen in Düsseldorf.